

Inhalt

[20 Jahre AFNET: Interview mit Prof. Breithardt](#)

[20 Jahre AFNET: Ausblick von Prof. Kirchhof](#)

[Kommunikation im Jubiläumsjahr](#)

[MAESTRIA – AFNET 10](#)

[9. AFNET/EHRA Konsensuskonferenz](#)

[Mitglieder](#)

[Publikationen](#)

[Termine](#)

[Impressum](#)

März 2023

Sehr geehrte Mitglieder und Partner des AFNET,

im Jahr 2023 erlebt das Kompetenznetz Vorhofflimmern seinen zwanzigsten Geburtstag. Wie hat sich das Netzwerk in den vergangenen zwei Jahrzehnten entwickelt? Und wie soll die Zukunft aussehen? Lesen Sie dazu in diesem Newsletter die Gedanken des früheren Vorstandsvorsitzenden Prof. Günter Breithardt und des derzeitigen Vorsitzenden Prof. Paulus Kirchhof. Weitere Personen aus dem AFNET werden in den folgenden Newsletter-Ausgaben zu Wort kommen.

Das zwanzigjährige Bestehen des AFNET werden wir im Lauf des Jahres mehrfach mit Ihnen feiern. Den Anfang machen zwei Vortragsveranstaltungen im April bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) in Mannheim und beim Kongress der European Heart Rhythm Association (EHRA) in Barcelona. Das Programm der beiden Sessions finden Sie [hier](#).

Ebenfalls im Zeichen des AFNET Jubiläums steht die neunte AFNET/EHRA Konsensuskonferenz, die wir im September in Münster durchführen werden. Wir informieren Sie, worum es in der kommenden Expertenkonferenz gehen wird.

Im Rahmen des europäischen Forschungskonsortiums MAESTRIA hat das AFNET Anfang März die MAESTRIA – AFNET 10 Studie gestartet, die wir Ihnen in diesem Newsletter vorstellen.

Wie üblich wird der Verein Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. während der DGK Jahrestagung in Mannheim seine jährliche Mitgliederversammlung durchführen. Mitglieder haben bereits eine persönliche Einladung erhalten. Im Rahmen der Industrieausstellung der DGK Tagung präsentiert sich das AFNET auch wieder auf einem gemeinsamen Messestand zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) und den Kompetenznetzen Angeborene Herzfehler und Herzinsuffizienz. Sie finden uns im Foyer des Kongresszentrums Rosengarten. Wir freuen uns darauf, möglichst viele von Ihnen in Mannheim zu treffen.



Mit freundlichen Grüßen
Stephan Willems
AFNET Vorstand

20 Jahre Kooperation im Netzwerk – Ein Interview mit dem Gründungsvater des AFNET

An der Entwicklung des Kompetenznetzes Vorhofflimmern vom BMBF-Projekt zur international tätigen akademischen Forschungsorganisation waren viele Menschen beteiligt. Aber kein Name ist mit dem AFNET so untrennbar verbunden wie Günter Breithardt (GB). Prof. Breithardt hat das AFNET als Vorstandsvorsitzender geleitet und maßgeblich geprägt – von der Idee und Antragstellung über den Aufbau des Netzwerkes und die Gründung des Vereins zur Verstetigung des ursprünglichen BMBF-Projektes bis hin zur eigenständigen Forschungsinstitution. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand im Jahr 2015 arbeitet der Vater des AFNET weiterhin aktiv im Kompetenznetz mit und bringt seine Erfahrung in verschiedenen wissenschaftlichen Gremien ein. Nach zwanzig Jahren erinnert Prof. Breithardt an die Anfänge des AFNET und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

AFNET: Herr Prof. Breithardt, welchen Bezug haben Sie zum AFNET und seit wann?

GB: Das geht schon mehr als zwanzig Jahre zurück. Wir waren eine Gruppe von vier Kollegen – Peter Hanrath in Aachen, Thomas Meinertz in Hamburg, Gerhard Steinbeck in München, und ich in Münster – die den Erstantrag für das Kompetenznetz Vorhofflimmern damals formuliert haben. 2002 kam die Zusage vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für die

Förderung ab 2003. So hatte ich über viele Jahre Gelegenheit, auch als Vorsitzender die Entwicklung zu gestalten.

AFNET: Welche Erfahrungen haben Sie in der Zeit gesammelt?

GB: Das AFNET ist gestartet als kleine Knospe, zunächst mit vielen Absichten, dann im Lauf der Antragstellung konzentriert auf einige Projekte. Wir haben uns manches nicht so komplex vorgestellt. Die regulatorischen Voraussetzungen sind viel schärfer geworden. Wir haben gelernt, mit einer Gruppe aus vielen Enthusiasten – wir sind ja alle ehrenamtlich tätig – so etwas wie das AFNET aufzubauen, das inzwischen internationale Anerkennung genießt. Dieser Lernprozess war für alle Beteiligten wichtig. Das AFNET hat eine zunehmende Expansion gezeigt, hat Einflüsse auf Leitlinien ausgeübt und viel beachtete Konsensuskonferenzen durchgeführt. Das alles sind Dinge, die wir uns zu Beginn schon vorstellen konnten, im Erstantrag schon formuliert hatten, aber erst mit der Zeit erreichen konnten.



Der ehemalige Vorstandsvorsitzende Prof. Günter Breithardt (2.v.l.) und der amtierende Vorstandsvorsitzende des AFNET Prof. Paulus Kirchhof (3.v.l.) zusammen mit Prof. Harry Crijns (l) und Prof. John Camm (r) als Chairmen der 2. AFNET/EHRA Konsensuskonferenz im Jahr 2008 (Bild: AFNET)

AFNET: Was macht das AFNET für Sie aus? Gibt es etwas Besonderes, das Sie hervorheben möchten?

GB: Das AFNET ist eine der wenigen akademisch basierten Forschungsplattformen, die durchaus in Konkurrenz mit anderen Plattformen in anderen Ländern treten kann. Wir waren sicherlich von starker Motivation getrieben, hatten aber auch das Glück, dass unser Thema Vorhofflimmern explodiert ist. Die Zusammenarbeit von Zentren im kardiologischen und im neurologischen Bereich ist ein besonderes Kennzeichen unserer Struktur.

Das BMBF hatte damals eine Förderung von maximal fünf Jahren vorgesehen. Damit verbunden war die Vorstellung, dass man in dieser Zeit Strukturen aufbaut, die überdauern. Viele Netze haben das nicht geschafft.

Wir gehören zu den wenigen, die von sich sagen können: Wir haben zwanzig Jahre lang so effektiv gearbeitet, dass wir noch mindestens zehn weitere Jahre voll beschäftigt sein werden.



Prof. Breithardt eröffnete das Symposium zum 10jährigen Jubiläum des AFNET im Jahr 2013 (Bild: AFNET)

AFNET: Was erwarten Sie vom AFNET in den nächsten Jahren?

GB: Ich erwarte Kontinuität. Kontinuität basiert auf Qualität in der Durchführung von klinischen Studien. Wir werden über das Vorhofflimmern hinaus weitere Themen im kardiologischen Bereich aufgreifen. Wir werden hoffentlich noch einige Jahre lang weiterhin so gute Ergebnisse liefern können wie in der EAST Studie. Die EAST – AFNET 4 Studie hat internationale Beachtung erlangt und führt dazu, dass jetzt an vielen Stellen diese Fragestellung weiterbearbeitet wird und unsere Daten bestätigt werden. Das wird zu einer Änderung der Therapiekonzepte führen, dass man eben nicht das Vorhofflimmern so lange bestehen lässt, sondern viel früher interveniert. Ich habe die Hoffnung, dass wir solche wichtigen Daten auch in anderen Studien liefern werden.

Wir haben im AFNET extrem viele motivierte Mitstreiter: motivierte Wissenschaftler und motivierte Mitarbeiter in der Zentrale, die mit der Zeit sehr gewachsen ist. Darüber hinaus arbeiten wir mit Partnern aus anderen Berufsgruppen aktiv zusammen. Wichtig war uns neben der Kooperation mit wissenschaftlichen Partnern auch immer eine enge Zusammenarbeit mit Industriepartnern, die ja vom BMBF gefördert wurde mit einer internationalen Begutachtung durch ein Advisory Board. Das hat uns in die Lage versetzt, sogenannte Investigator Initiated Trials mit Unterstützung der

Industrie in selbständiger Verantwortung ohne inhaltliche Einflussnahme auf die Gestaltung der Studie durchzuführen. Ohne diese Kooperation wären manche Dinge nicht so erfolgreich gelaufen. Ich möchte an dieser Stelle unseren Partnern danken. Es war immer eine sehr sachliche Zusammenarbeit mit den medizinisch-wissenschaftlichen Abteilungen der Firmen.

Seit etwa acht Jahren haben wir als selbstständige Einheit eine solide finanzielle Basis geschaffen, so dass wir auch gewisse Durststrecken überwinden können, zum Beispiel wenn eine Studie länger dauert als ursprünglich geplant. Wir sind auf der sicheren Seite und können auch einige Wogen aushalten, die vielleicht mal auf uns zukommen.



Die Fragen stellte Dr. Sabine Jürgensmeyer, Projektmanagerin und langjährige Mitarbeiterin der AFNET Geschäftsstelle.

Grenzenloser Enthusiasmus und Teamgeist – ein Ausblick des amtierenden AFNET Vorsitzenden

Der heutige Vorstandsvorsitzende Prof. Paulus Kirchhof (*Bild: AFNET*) war bereits beteiligt, als das AFNET seinen ersten Förderantrag beim BMBF stellte. Als junger Projektleiter koordinierte er dann mehrere Teilprojekte des vom BMBF geförderten Netzwerks. Prof. Kirchhof wurde 2012 in den Vorstand des Vereins Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. gewählt und ist seit 2015 dessen Vorsitzender. Lesen Sie hier kurz zusammengefasst seine Vision für die Zukunft des AFNET:



"Das AFNET ist eine wunderbare Gemeinschaft von Klinikern und Forschenden, die zusammenarbeiten, um das Leben von Menschen mit Vorhofflimmern und anderen Herzrhythmusstörungen zu verbessern. Das AFNET zeichnet sich aus durch seine freundliche Atmosphäre, starke Interdisziplinarität sowie grenzenlosen Enthusiasmus und Teamgeist.

Ich sehe in den nächsten Jahren drei Aktivitätsbereiche des AFNET:

1. Eine enge Zusammenarbeit mit deutschen und internationalen Partnern, zum Beispiel mit EU-Forschungskonsortien und dem Deutschen Zentrum für Herz- Kreislauf-Forschung (DZHK). Das AFNET kann mit seinen umfangreichen Datensätzen zu translationaler Forschung und Data Science beitragen.

2. Das AFNET wird weiterhin internationale klinische Studien planen und durchführen sowie weitere Studien als Partner begleiten. Wir wollen so Forscher, Geldgeber, Patienten und interessierte Zentren zusammenbringen, um durch Evidenz das Leben der Menschen mit Vorhofflimmern und anderen Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu verbessern.

3. Ich wünsche mir auch, dass das AFNET ein prägender Ort für die nächsten Generationen interdisziplinärer Kliniker und Forscher mit Interesse an Arrhythmien bleibt. Sie halten den Schlüssel zum Verstehen und Verhindern der chronischen komplexen Herz-Kreislauf-Probleme, die so viele von uns betreffen, im Kopf, in den Händen und im Herzen."

Kommunikation im Jubiläumsjahr

Innerhalb von zwei Jahrzehnten hat sich das deutschlandweite Kompetenznetz Vorhofflimmern zu einer international anerkannten akademischen Forschungsorganisation entwickelt. Dabei legt das AFNET großen Wert darauf, die Ergebnisse seiner Studien und Forschungsprojekte möglichst schnell in den klinischen Alltag zu bringen und für die Patient:innen nutzbar zu machen.



AFNET Vorstandsmitglied Prof. Andreas Goette betont: "Wir wollen über Wissenschaft sprechen und unsere Forschungsergebnisse kommunizieren. Die Translation des Wissens ist ein sehr wichtiger Schritt, damit es uns gelingt, öffentliche Aufmerksamkeit zu gewinnen, Innovationen zu schaffen und die gegenwärtige Praxis zu verbessern. Im Jubiläumsjahr legen wir einen besonderen Fokus auf Kommunikation. In diesem Sinn hat das AFNET verschiedene Aktionen geplant, in denen wir uns direkt an die Öffentlichkeit wenden."

- Die Patienteninformationsbroschüre "Vorhofflimmern – Herz aus dem Takt" wird in diesem Jahr komplett überarbeitet. Die neue Broschüre wird in der zweiten Jahreshälfte verfügbar sein.
- Auf unseren Social Media Kanälen Twitter und LinkedIn sowie im Newsletter möchten wir über Aktivitäten unserer Mitglieder und Partner berichten. Entsprechende Beiträge, gerne auch mit Bild- oder Videomaterial, können wir mit Ihnen zusammen erstellen. Bitte schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen mit dem AFNET, Wünsche und Anregungen formlos per E-Mail unter socialmedia@af-net.eu.
- Der Info-Flyer "20 years of networked research" wird ab April auf der AFNET Website abrufbar sein und bei der DGK Jahrestagung in Mannheim am AFNET Stand ausliegen.

MAESTRIA – AFNET 10 Studie gestartet

Das AFNET ist beteiligt am Großforschungsprojekt MAESTRIA (Machine Learning and Artificial intelligence for Early detection of Stroke and Atrial Fibrillation), das seit 2021 von der Europäischen Union gefördert wird (Fördernummer 965286). Im Rahmen des MAESTRIA Projekts koordiniert das AFNET das Work Package 4, die Registerstudie MAESTRIA – AFNET 10 „Klinische Kohorten zur Validierung von neuen digitalen Biomarkern“ unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Andreas Goette, Paderborn. Am 2. März 2023 wurde im St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn der erste Patient in das Register eingeschlossen. Weitere Studienzentren in Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, den Niederlanden und Spanien bereiten sich zurzeit auf die Studienteilnahme vor.

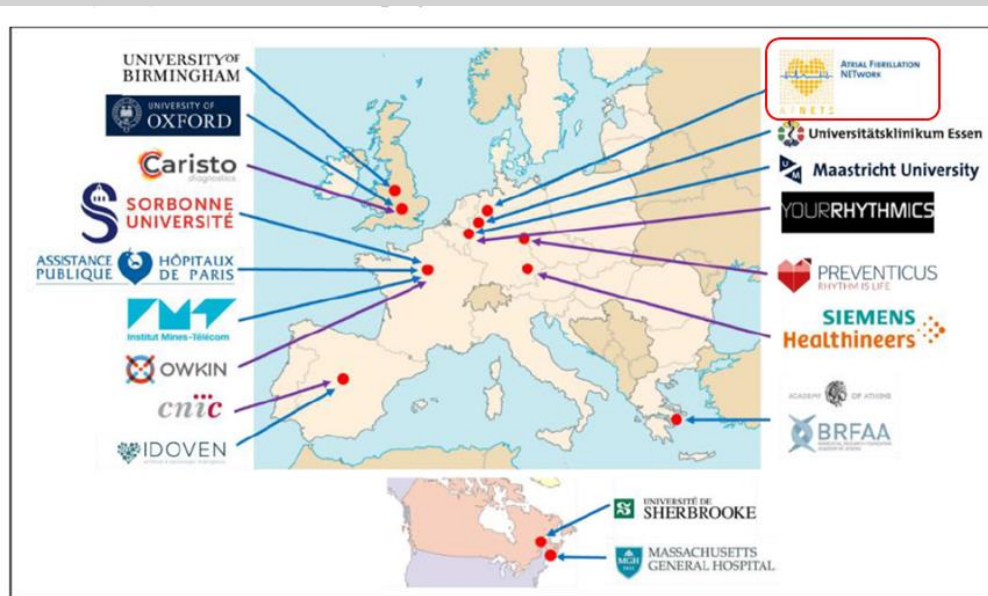


Das MAESTRIA Team des St. Vincenz-Krankenhauses Paderborn bei der Ablation des ersten Vorhofflimmerpatienten, der eingeschlossen wurde. Vordere Reihe von links: Dr. Mihai Hasmasan, Dr. Wisnu Pradana Mahardhika und Dr. Michal Jakub Wojcik; hintere Reihe von links: Studienassistentin Brigitta Möhring, Dr. Sibylle Brandner, Prof. Andreas Goette. (Bild: Goette)

Das MAESTRIA Projekt verfolgt einen ganzheitlichen und multidisziplinären Weg für das zeitgemäße Management von Vorhofflimmern und Schlaganfällen. Ziel des MAESTRIA Projekts ist die Entwicklung und Validierung der ersten integrativen diagnostischen digitalen Plattform für die Diagnose von Vorhof-Kardiomyopathien. Vorhof-Myopathien, d.h. strukturelle Veränderungen im linken Vorhof (Atrium), verlaufen häufig über lange Zeit

klinisch unauffällig und können dann plötzlich durch Vorhofflimmern oder einen Schlaganfall in Erscheinung treten. Die Forschungsplattform soll eine verbesserte diagnostische Genauigkeit ermöglichen, die die Wirksamkeit und Effizienz der Behandlungen erhöht und Komplikationen der Vorhof-Kardio-myopathie wie Vorhofflimmern und Schlaganfall vorbeugt.

MAESTRIA – AFNET 10 ist ein internationales, multizentrisches, nicht-interventionelles Beobachtungsregister, das Patient:innen mit verschiedenen Arten von Vorhofflimmern umfasst. Insgesamt etwa 600 Patient:innen, je 200 mit paroxysmalem, persistierendem und permanentem Vorhofflimmern, sollen an etwa 30 Standorten eingeschlossen werden. Neben den Studienzentren sind Core Labs für EKG, Echo, MRT und CT sowie mehrere Industriepartner und AI-Unternehmen beteiligt:



MAESTRIA – AFNET 10 Partner in Europa (Grafik: AFNET)

Mit dem Beobachtungsregister MAESTRIA – AFNET 10 erfasst das AFNET einen repräsentativen Querschnitt von Vorhofflimmerpatient:innen in Europa. Innerhalb des MAESTRIA Konsortiums gibt es bereits basiswissenschaftliche Ergebnisse, die in dem Register prospektiv überprüft werden können.

Prof. Goette kommentiert: „Wir freuen uns sehr, dass das AFNET erstmalig vollwertiger Partner eines wissenschaftlichen Konsortiums ist. Die Nutzung künstlicher Intelligenz im Gebiet der Vorhofflimmer-Forschung ist darüber hinaus ein wichtiger Meilenstein. Auf die Ergebnisse des internationalen Registers sind wir daher sehr gespannt.“



Weitere Informationen: <https://maestria-h2020.com/>

Neunte AFNET/EHRA Konsensuskonferenz für 2023 in Vorbereitung

Alle zwei Jahre lädt das AFNET gemeinsam mit der European Heart Rhythm Association (EHRA) ausgewählte internationale Vorhofflimmer-spezialist:innen zu einer Konsensuskonferenz ein. Im September 2023 wird unter dem Motto „Longer and better lives for patients with atrial fibrillation“ die neunte Konferenz dieser Art in Münster stattfinden. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Prof. Andreas Goette, Paderborn, und Prof. Paulus Kirchhof, Hamburg, beide aus dem AFNET Vorstand, zusammen mit den EHRA-Vertreter:innen Prof. Helmut Pürerfellner, Linz, Österreich, und Prof. Isabelle van Gelder, Groningen, Niederlande.

Die Teilnehmenden der Konsensuskonferenz werden aktuelle Entwicklungen zum Vorhofflimmern erörtern – von der frühen Diagnose und Risikostratifizierung bis zu neuen Behandlungsoptionen. Schwerpunkte sind: neue Ergebnisse beim Vorhofflimmer Screening; die Therapie seltener Vorhoffrhythmusstörungen, die durch implantierte Geräte oder Smartphones entdeckt werden; die Rolle des frühen Rhythuserhalts; neue Daten zum Einfluss von Begleiterkrankungen; neue Technologien zum Nachweis und Management von Vorhofflimmern; die Rolle von Schrittmachern für die Behandlung von Vorhofflimmern und Herzschwäche sowie neue Studienergebnisse der wichtigsten Kongresse des Jahres. Die Konferenz bietet Gelegenheit zur Diskussion dieser und anderer Fortschritte im Hinblick auf die bestehenden und die kommenden Vorhofflimmer-Leitlinien.

Im Rahmen der AFNET/EHRA Konsensuskonferenz wird es auch Feierlichkeiten zum 20jährigen Jubiläum des Kompetenznetz Vorhofflimmern geben.

Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. Mitglieder

Wir möchten zukünftig gerne über Studien und Projekte unserer Vereinsmitglieder berichten – hier im Newsletter und auf unseren Social Media Kanälen Twitter und LinkedIn. Bitte senden Sie uns Ihre Vorschläge. socialmedia@af-net.eu

Im Jahr 2010 wurde der eingetragene Verein Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET) gegründet. Eine Mitgliedschaft ist möglich für Ärzt:innen und Wissenschaftler:innen, Kliniken und Praxen sowie Firmen. Der Verein hat derzeit 127 Mitglieder, davon 57 persönliche Mitglieder, 40 Praxen, 21 Kliniken, 3 Fördermitglieder und 6 Ehrenmitglieder. Diese Zahlen sind seit einigen Jahren nahezu unverändert. Genauere Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie [hier](#).

Wenn Sie an einer Zusammenarbeit mit dem AFNET interessiert sind, nehmen Sie bitte per E-Mail mit uns Kontakt auf. info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de.

Publikationen

Fabritz L, Connolly DL, Czarnecki E, Dudek D, Guasch E, Haase D, Huebner T, Zlahoda-Huzior A, Jolly K, Kirchhof P, Obergassel J, Schotten U, Vettorazzi E, Winkelmann S, Zapf A, Schnabel RB, for the Smart in OAC - AFNET 9 investigators. Wearable-based detection of atrial arrhythmias in older adults. The fully digital European Smart in OAC – AFNET 9 case finding study. *Eur Heart J Digital Health*. 2022;3(4):610-625. [doi: 10.1093/ehjdh/ztac067](https://doi.org/10.1093/ehjdh/ztac067)

Jensen M, Suling A, Metzner A, Schnabel R, Borof K, Goette A, Haeusler KG, Zapf A, Wegscheider K, Fabritz L, Diener H-C, Thomalla G, Kirchhof P. Early rhythm-control therapy for atrial fibrillation in patients with history of stroke: a secondary analysis from the EAST-AFNET 4 trial. *Lancet Neurol* 2023; 22: 45-54. [doi:10.1016/S1474-4422\(22\)00436-7](https://doi.org/10.1016/S1474-4422(22)00436-7)

Nabauer M, Gerth A, Wegscheider K, Buchholz A, Haeusler KG, Ravens U, Sprenger C, Tebbe U, Kirchhof P, Breithardt G, Steinbeck G. Prognostic markers of all-cause mortality in patients with atrial fibrillation: data from the prospective long-term registry of the German Atrial Fibrillation Network (AFNET): Authors' reply. *EP Europace* 2022; 24 (11), 1872–1873.

[doi: 10.1093/europace/euac084](https://doi.org/10.1093/europace/euac084)

Usmani S, Ahmad M. Comment. *EP Europace* 2022; 24 (11), 1872.

[doi: 10.1093/europace/euac083](https://doi.org/10.1093/europace/euac083)

Reinecke H, Engelbertz C, Bauersachs R, Breithardt G, Echterhoff H, Gerss J, Haeusler KG, Hewing B, Hoyer J, Juergensmeyer S, Klingenheben T, Knapp G, Rump LC, Schmidt-Guertler H, Wanner C, Kirchhof P, Goerlich D. 2022. A randomized controlled trial comparing apixaban to the vitamin K-antagonist phenprocoumon in patients on chronic hemodialysis – the AXADIA – AFNET 8 study. *Circulation* 2023; 147(4):296-309.

[doi: 10.1161/CIRCULATIONAHA.122.062779](https://doi.org/10.1161/CIRCULATIONAHA.122.062779)

Schnabel RB, Marinelli EA, Arbelo E, Boriani G, Boveda S, Buckley CM, Camm AJ, Casadei B, Chua W, Dagues N, de Melis M, Desteghe L, Diederichsen SZ, Duncker D, Eckardt L, Eisert C, Engler D, Fabritz L, Freedman B, Gillet L, Goette A, Guasch E, Svendsen JH, Hatem SN, Haeusler KG, Healey JS, Heidbuchel H, Hindricks G, Hobbs FDR, Hübner T, Kotecha D, Krekler M, Leclercq C, Lewalter T, Lin H, Linz D, Lip GYH, Løchen ML, Lucassen W, Malaczynska-Rajpold K, Massberg S, Merino JL, Meyer R, Mont L, Myers MC, Neubeck L, Niiranen T, Oeff M, Oldgren J, Potpara TS, Psaroudakis G, Pürerfellner H, Ravens U, Rienstra M, Rivard L, Scherr D, Schotten U, Shah D, Sinner MF, Smolnik R, Steinbeck G, Steven D, Svennberg E, Thomas D, True

Hills M, van Gelder IC, Vardar B, Palà E, Wakili R, Wegscheider K, Wieloch M, Willems S, Witt H, Ziegler A, Daniel Zink M, Kirchhof P. Early diagnosis and better rhythm management to improve outcomes in patients with atrial fibrillation: the 8th AFNET/EHRA consensus conference. *Europace*. 2023 Feb 8;25(1):6-27. [doi: 10.1093/europace/euac062](https://doi.org/10.1093/europace/euac062).

Termine

12.-15.04.2023 **Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK)**, Mannheim

14.04.2023, 8:30-10:00, Saal 12: **20 Jahre AFNET** (Wissenschaftliche Sitzung);
Vorsitz: Dimmeler S (Frankfurt am Main), Kirchhof P (Hamburg)

08:30 Introduction (Dimmeler S, Frankfurt am Main)

08:35 Translational research and consortia: From ion channel disorders to atrial cardiopathy (Schotten U, Maastricht, NL)

08:51 Wearables and AF detection in older adults (Fabritz L, Hamburg)

09:07 Brain lesions and AF, (Häusler KG, Würzburg)

09:23 AFNET/EHRA consensus conferences: Past, present, and future (Schnabel R, Hamburg)

09:39 Early rhythm control and its mediators: How can it help my patients? (Eckardt L, Münster)

09:55 Conclusion (Kirchhof P, Hamburg)

16.-18.04.2023 **Kongress der European Heart Rhythm Association (EHRA)**, Barcelona, Spanien

16.04.2023, 13:15-14:15 **How to improve AF understanding and management?** Focus on STEER-AF, AFFECT-EU & AFNET (Symposium);

Chairpersons: Van Gelder IC (Groningen, NL) Kirchhof P (Hamburg)

13:15 Impact of qualitative and standardized education in the management of AF patients (Kotecha D, Birmingham, UK)

13:25 Update on atrial fibrillation risk prediction using large-scale data (Schnabel R, Hamburg)

13:35 What is the burden of atrial fibrillation screening on participants and the healthcare system? (Svendsen JH, Copenhagen, Denmark)

13:45 Refined atrial fibrillation screening: burden and comorbidities (Freedman SB, Sydney, Australia)

13:55 Anticoagulation in patients with AF on hemodialysis (Goette A, Paderborn)

14:05 Early rhythm control for all? (Rillig A, Hamburg)

11.-13.09.2023 **Longer and better lives for patients with atrial fibrillation: the 9th AFNET / EHRA consensus conference**, Münster

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wurde teilweise gefördert vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK) und kooperiert mit diesem.

Gefördert vom



Impressum

Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET)
Mendelstr. 11, 48149 Münster, DE
Tel/Fax: 0251 980 1330/1349
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

Amtsgericht Münster
Vereinsregister-Nummer VR 5003

Vertreten durch
Prof. Dr. med. Paulus Kirchhof

Redaktion, verantwortlich für den Inhalt nach §55 RStV
Dr. rer. nat. Angelika Leute, Sternenberg 40, 42279 Wuppertal

Vorstand
Prof. Dr. med. Andreas Goette, Paderborn, DE
Prof. Dr. med. Paulus Kirchhof, Hamburg, DE (Vorsitzender)
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Schotten, Maastricht, NL (Schatzmeister)
Prof. Dr. med. Stephan Willems, Hamburg, DE

Geschäftsführung
Dr. med Ines Gröner, Münster

Der Newsletter als PDF-Datei
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/de/forschungsnetzwerk/newsletter

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).